

# Die ideale Tagesmutter<sup>1</sup>

## Aus Sicht der Eltern: „Wie sieht die Traumtagesmutter aus?“

Sie hat Nerven wie Drahtseile, ist immer fröhlich und gut gelaunt. Ihr Reservoir an Spielen ist schier unerschöpflich. Sie kocht vollwertig, ist natürlich Nichtraucherin und hat ein Haus mit einem großen Garten zum Spielen. Sollte dies nicht der Fall sein, geht sie dennoch jeden Tag mit den Kindern ins Freie – auf den Spielplatz, in den nahe gelegenen Park – und scheut auch längere Wege nicht, um die Kinder ins Grüne zu bringen.

Gegen gelegentliche Überstunden der Eltern hat sie nichts einzuwenden, und sie hat natürlich jederzeit den Freiraum, die Kinder noch länger zu betreuen. Sie nimmt, ohne mit der Wimper zu zucken, auch kranke Kinder, wobei sie selber natürlich nie krank ist, entlastet also auf jede Art und Weise die berufstätigen Eltern.

Die Kinder lieben sie, da sie in jeder Situation den Überblick behält, da sie mit ihnen tobt, spielt, musiziert, bastelt und immer Einfälle gegen Langeweile hat.

Ungerecht ist sie nie, ihre eigenen Kinder werden in keiner Weise bevorzugt. Sie schimpft so gut wie gar nicht. Das Essen ist lecker. Und ab und zu spendiert sie den Kindern sogar mal ein Eis.

So sieht die Traumtagesmutter für Eltern aus. Aber „denken Sie daran, daß es mit den Traumtagesmüttern wie mit den Traumpartnern ist: Sie müssen erst noch ‚gebacken‘ werden.“

---

### Anmerkung

<sup>1</sup> Die Idee wurde übernommen aus einer Einführungsveranstaltung von Cornelia Speth, Kursleiterin im Tages- und Pflegeeltern Kreis Böblingen e.V.

### Literatur

KURTH, TANJA (1999): *Tagesmutter. Kinderbetreuung mit Familienanschluß*. Was Eltern und Tagesmütter wissen wollen. München: Kösel-Verlag, S. 12-13